

FR 25. UND SA 26. OKTOBER UM 20:30 UHR

DER ALTE KÖNIG IN SEINEM EXIL VON ARNO GEIGER ERZÄHLT VON JAAP ACHTERBERG

Zürich
liest'13
24.-27.10.2013



THEATERKASSE

öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Reservierte Karten können an der Kasse abgeholt werden.
Wir bitten dringend um Benachrichtigung, falls reservierte Karten nicht abgeholt werden können.

ERMÄSSIGUNGEN

gibt es für Legi, Erwerbslose und Alleinerziehende

UNTER 20 JAHREN

ZuschauerInnen unter 20 Jahren erhalten 50% Ermässigung

THEATERBEIZ

öffnet eineinhalb Stunden vor der Vorstellung – sonntags jeweils nach der Vorstellung. Den Gästen, die bei uns essen, werden die Sitzplätze im Theatersaal reserviert.

ESSEN

Salat, Suppe, zwei Menüs (Vegi, Fleisch) und Dessert. Vielen Dank für Ihre Tischreservation zusammen mit den Theaterkarten.

BARFOYER

öffnet eine Stunde vor der Vorstellung – viel Raum für ein Gläschen mit Seesicht

CASH ONLY

Nur «harte» Währung im Theater Ticino

PARKPLÄTZE

Es gibt nur wenige Parkmöglichkeiten in der Nähe des Theaters. Hinweise auf unserer Website



Mit «Der alte König in seinem Exil» hat Arno Geiger eines der schönsten Bücher über Alzheimer geschrieben. Sein autobiographischer Bericht ist ein ergreifendes Dokument über seinen Vater, das nicht nur von der dunklen Seite der Demenz berichtet.

Was ist wichtig? Was macht unser Leben lebenswert? Arno Geiger erzählt von seinem Vater, dem die Erinnerungen langsam abhanden kommen, dessen Orientierung in der Gegenwart sich auflöst. Offen, liebevoll und heiter beginnt er seinen Vater von neuem kennenzulernen; geht mit ihm durch die Landschaft, in der sie beide ihre Kindheit verbracht haben, hört auf seine nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätze, erzählt von Gegenwart und Vergangenheit des Vaters und der eigenen Kindheit im Dorf. Ein lichter, lebendiger, oft auch komischer Bericht über ein Leben, das es immer noch zutiefst wert ist gelebt zu werden und das sich vielleicht nur wenig unterscheidet von dem Leben, das wir alle tagtäglich führen.

«Wenn es dunkel wird, kommt die Angst. Da irrt der Vater rat- und rastlos umher wie ein alter König in seinem Exil.» Solche Sätze, welche die Krankheit so treffend charakterisieren, berühren einen in der Unmittelbarkeit der Theatersituation noch stärker als bei der Lektüre des Buches. NZZ

MIT: JAAP ACHTERBERG

TEXTFASSUNG: BRIGITTA SORAPERRA, REGIE: KLAUS HENNER RUSSIUS

WWW.ACHTERBERG.CH

EINTRITT 38.– / ERMÄSSIGT 30.–

WWW.THEATER-TICINO.CH · 044 780 93 58
SEESTRASSE 57 WÄDENSWIL